LE TRAIT - D'UNION

O.N.G

EUROPE MADAGASKAR AFRIQUE

Newsletter März 2016

Gelände der Ausbildungsfarm (12 000 m²) in Imerintsiatosika - 90 Autominuten vom Fitahiana-Zentrum entfernt

AUSBILDUNGSFARM : FORTSCHRITT DER ARBEITEN

Während seines Aufenthalts in Madagaskar letzten Dezember hat Mr François Lesellier, Leiter der Firma GOUT COULEURS SAVEURS FLEURS EARL (übersetzt: Geschmack Farben Würze Blumen Landwirtschaftsgesellschaft mbH) aus dem frz. Departement Aisne, das Gelände unserer Ausbildungsfarm (welche sich noch im Bau befindet) besichtigt. Wir haben sehr auf seine Ratschläge im Bezug auf die optimale Bebauung der Fläche achtgegeben . Dieser Spezialist ist von dessen guten Potenzial überzeugt.

Das zukünftige Haus des Aufsehers ist nun vor Regen geschützt, was unseren Arbeitern die Sache erleichtert, denn sie haben jetzt Schutz vor Regen und starker Sonneneinwirkung. Das Bauteam kann jetzt während der Woche vor Ort bleiben und das notwendige Material kann dort gelagert werden

Nächste Etappe : Einbau der Türen und Fenster, Beendigung der Schutzmauer im unteren Bereich des Geländes, Anbringen der beiden Metalltüren und der großen Pforte am Haupteingang . Diese Arbeiten müssten Ende März fertig werden.

REGENZEIT 2016 IN MADAGASKAR : EIN « RUHIGES » JAHR !

Im Gegensatz zur Regenzeit 2015, welche durch mehrere aufeinanderfolgende Zyklone gezeichnet war (ganze Regionen wurden überflutet und es waren über 60 Todesopfer und 126 000 Flutopfer zu beklagen), ist das Jahr 2016 sehr ruhig: es gab keine Überflutungen und infolgedessen keine großen Schäden.

Dem zum Trotz steigen die Preise unaufhörlich und ungefähr 82% der Bevölkerung lebt weiterhin mit weniger als 1,75 € pro Tag. –Quelle: http://databank.banquemondiale.org/-. **Das Kilo Reis (Basisnahrung in Madagaskar) kostet zwischen 0,60 € und 0,83 € in den Lebensmittelgeschäften von Antananarivo. Es bleiben kaum Geldmittel für die Grundbedürfnisse übrig (medizinische Versorgung, Schulkosten) wovon hauptsächlich die Familien der Straßenkinder um welche wir uns kümmern betroffen sind. In dieser schwierigen wirtschaftlichen Lage, verfolgt die NGO E.M.A mit seinem Fitahiana-Zentrum weiterhin sein Ziel der notleidenden Bevölkerung zu helfen.**

ERMUTIGENDE NEUIGKEITEN : TECHNIKER HF-DIPLOME FÜR 3 UNSERER STUDENTEN !

Andry Mickaël

Die Übergabe der Diplome fand für Andry Mickaël und Fiononana am 28. November 2015 statt. Sie bekamen zusätzlich die Empfehlung « Gut » !

Fiononana

Was *Thierry Joseph,* betrifft so wurde der Termin für die Verteidigung seiner Diplomarbeit zum DTS (Diplomtechniker FH) auf März verschoben, denn er musste seine Praktikumsstelle wechseln.

Da er schließlich Journalist werden möchte, nutzte der diese Gelegenheit um eine Praktikumsstelle bei einer Zeitung anzutreten. Er hat schon einen Zeitungsartikel mit einem Interview mit Mme Rindra Ramaroson, unserer Sozialarbeiterin, veröffentlicht !

Diese Verschiebung hat seine Versetzung in das dritte Jahr nicht verhindert.

RAMAROSON Rindra

Solevez aussi Lakroa sur les réseaux sociaux : www.facebook.com/lakroamada

Araho amin'ny tambazotra sosialy ny Lakroa

Zeitungsartikel von Thierry Joseph (Interview mit Rindra zu Thema Unterernährung)

Unsere 3 Schützlinge wurden **für das Examen zugelassen** und traten Anfang Februar in die Universität ein.

GRUNDSCHULE : RESULTATE - DEZEMBER/JANUAR

Was die Kleinsten angeht, so sind wir sehr zufrieden. Bei den Größeren ist die Gesamtleistung mittelmäßig. Jedoch ist insgesamt eine Steigerung des Niveaus gegenüber Oktober/November festzustellen, was sehr ermutigend ist.

Die Schwierigkeiten und Misserfolge dieser Kinder sind meistens auf das familiäre Umfeld zurückzuführen:

- keine Abendmahlzeiten infolge der Armut der Familie ;
- häusliche Atmosphäre (Trunkenheit, Streit, körperliche Auseinandersetzungen, Abwesenheit des Vaters, Prostitution der Mutter, ...);
- Einige Kinder müssen trotz ihres zarten Alters schon vor der Schule arbeiten um die Familie zu unterstützen. Sie kommen müde in die Klasse und sind unfähig zu verinnerlichen was man ihnen beizubringen versucht.

Zum Wohl diese Kinder in Schwierigkeiten versuchen wir einen regelmäßigen Kontakt mit den Eltern herzustellen, mit dem Ziel diese, was die Konsequenzen des familiären Umfelds auf die Kinder angeht, zu sensibilisieren. Wir begleiten die Eltern beim Ergreifen von geeigneten Lösungsmaßnahmen im Bezug auf ihre Situation. Wir geben Ihnen dabei zu verstehen, dass wir nicht gegen sondern für sie sind; und dass wir Ihnen mit Hilfe und Rat zur Seite stehen. Die Nachhilfekurse am Mittwoch Nachmittag für die benachteiligten Kinder wurden verstärkt.

Meetings « Tag der offenen Tür » werden alle 2 Monate organisiert : schlussendlich sind die Eltern gezwungen zur Schule zu kommen um die Zeugnisse entgegenzunehmen. Dies ist eine Gelegenheit mit der Lehrerin einen Austausch bezüglich der Schwierigkeiten und Fortschritte der Kinder zu haben.

Alle 2 Monate « offene Türen : ein echter Austausch zwischen den Lehrerinnen und den Eltern

EXTERNE SCHÜLER : RESULTATE DES 1. QUARTALS

Die Resultate der externen Schüler (Mittelstufe, Gymnasiasten, Auszubildende und Studenten), sind im 1. Quartal recht gut :

- 57% der Schüler der Mittelstufe erreichten den Klassendurchschnitt. 22 der Schüler der 10. Klasse werden dieses Jahr ihren Abschluss machen, so werden wir sie in den nächsten Monaten bezüglich ihrer Leistungen genau im Auge behalten;
- Auch die Gymnasiasten habe nur ein mittelmäßiges Ergebnis aufzuweisen : nur 56% von Ihnen erreichten den Klassendurchschnitt ;
- Bei den Studenten sind die Resultate deutlich besser ;
- Die Resultate der Auszubildenden in Kfz-Mechanik sind exzellent ; und sie sind ebenfalls dabei den Führerschein zu machen. Ihre Lehrer sind im Bezug auf die praktischen und theoretischen Prüfungen optimistisch.

Wir sollten nicht vergessen, dass alle diese Kinder aus sehr prekären Familienverhältnissen kommen.

« TAGE DER SCHULEN » 17. & 18. FEBRUAR 2016

Wie im letzten Jahr, haben die Grundschulklassen des Fitahiana-Zentrums an den Feierlichkeiten des nationalen « Tage der Schulen » teilgenommen. Diese haben sowie staatsbürgerlichen als auch Unerhaltungscharakter, wobei der 1. Tag der Säuberung der Klassen und der Umgebung des Fitahiana-Zentrums gewidmet war ; und der 2. Tag spielerischer mit der Organisation eines Sportfestes mit Wettbewerben zwischen den Klassen , einer « Verkleidungsveranstaltung » und einer « Zeichentrick-Stunde ».

VORBEREITUNG DES « C.E.P.E » 2016

Die Anmeldungen zum C.E.P.E (Grundschulabschluss) 2016 sind nun abgeschlossen. Wir haben dieses Jahr 18 Kandidaten.

Um die Schüler zu « boosten », hat Mme Eva Razanapera, ihre Lehrerin, eine besondere Methode entwickelt. Sie erklärt sie uns :

« Um die Kinder gut vorzubereiten haben wir die Methode der aktiven Beteiligung gewählt :

♦ Bei den rhetorischen Übungen kommen die Schüler der Reihe nach an die Tafel, um das Wort zu ergreifen (auf madagassisch oder auf französisch) gemäß einem Thema ihrer Wahl (etwas gesehenes, etwas gehörtes oder etwas erlebtes). Sie können auch über aktuelle Themen sprechen, die sie bewegt haben. Während der Korrektur der schriftlichen Übungen werden die Hefte ausgetauscht um die positiven und negativen Punkte der Klassenkameraden sehen und zu erkennen, mit dem Ziel einen jeden zu animieren Fortschritte zu machen und ein Wettbewerbsbewusstsein zu entwickeln .

Wir sind mit dem Schulprogramm schon gut vorangekommen und ich denke, dass wir im Mai fertig sein werden. Somit werden wir den gesamten Juni zur Wiederholung nutzen kön-

Unsere CEPE – Kandidaten des Jahres 2016

NEUIGKEITEN VON THIERRY PATRICK, UNSEREM KRANKENPFLEGER IN AUSBILDUNG

Hier sein Kurzbericht :

« Ich heiße Thierry Lucien Patrick Rakotomamony. Ich bin Student im Gesundheitswesen und augenblicklich im 2. Ausbildungsjahr .

Ich habe schon Praktika in Kliniken und Krankenhäusern absolviert, welche es mir erlaubten viel zu lernen und in Kontakt mit dem Gesundheitspersonal zu sein .

Ich möchte Krankenpfleger werden um kranken Menschen zu helfen und um zu Ihrer Genesung beizutragen. Wenn jemand geheilt wird, ist es wie wenn ein neues Leben beginnt! »

Thierry Patrick kam im Alter von 6 Jahren ins Fitahiana-Zentrum ; heute ist er 22 Jahre alt.

ERÖFFUNG DES STUDIERSAALS UND DER BIBLIOTHEK

Blick in den Studiensaal/Bibliothek

Wie in der vorherigen Ausgabe des Trait-d'Union angekündigt, haben wir den Studiensaal/Bibliothek Ende Februar 2016 eröffnet.

Mit den ersten Geldspenden konnte die Herstellung der notwendigsten Regale, Tische und Hocker abgeschlossen werden. Wir danken allen Spendern, welche dazu beigetragen haben.

UNSER AUFRUF VON LETZTEM NOVEMBER BLEIBT BESTEHEN : die meisten Schulbücher, welche wir von Spendern aus Frankreich bekamen, entsprechen nicht dem madagassischen Schulprogramm. Aus diesem Grund bevorzugen wir Geldspenden

Die gespendeten Bücher werden registriert und in die Regale eingeordnet

MARIE-VÉRONIQUE : KÖCHIN UND EINZIGARTIGE UNTERHÄNDLERIN !

Mme Marie Véronique, la responsable de la cantine

Infolge der Lebensmittelpreiserhöhungen, welche immer mehr unser Kantinen-Budget belasten, hat unsere Küchenchefin, Marie-Véronique Rasoloarimanana, « den Stier bei den Hörnern gepackt » ! Sie traf die Entscheidung die Lebensmittelhändler zu umgehen und begibt sich selbst auf die Großmärkte um Preise für Gemüse, Fleisch, Fisch, usw. zu vergleichen und um zu verhandeln. « *Dieses Vorgehen erlaubt es uns das Kantinenbudget zu optimieren* », bekräftigt sie.

Bezüglich des Einkaufs von Hackfleisch für die Zubereitung der Fleischbällchen (welche wir den Kindern Dienstags servieren), hat sie mit dem Einverständnis der Verantwortlichen des Fitahiana-Zentrums den Lieferanten gewechselt und überwacht den Metzger genauestens beim Hacken des Fleisches, denn sie hatte entdeckt, dass einige Metzger infolge der ständigen Preissteigerungen dem Fleisch Kartoffeln oder Maniok hinzumischten !

Zubereitung der Fleischbällchen durch unsere Köchinnen

EDV ATELIER : EIN STEIGENDER ERFOLG !

Die EDV-Ateliers für die Jugendlichen finden weiterhin unter der Leitung von Andry Mickaël statt, Student im Multimedia-Sektor, ebenso wie von Nivo, unserer Kommunikationsbeauftragten des Fitahiana-Zentrums. Hier einige Eindrücke von Andry-Mickaël :

« *Seit der Gründung zieht das* EDV-Atelier *mehr und mehr Schüler aus der Mittelstufe und von den Gymnasien an.* ***Die Anmeldungen haben sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt*** *! Es ist zu bemerken, dass diese Anmeldungen nicht nur auf Neugier, sondern auf einem echten Interesse etwas zu lernen beruhen. Und wir stellen fest, dass diese Jugendlichen sehr schnell lernen !*

Die Existenz dieses Ateliers ist wirklich wichtig und für die Jugendlichen förderlich um sich der wachsenden Rolle der EDV in unserer aktuellen Welt zu stellen. Dies bewahrheitet sich im Studium als auch im Berufsleben. Sicherlich begrenzen sich unsere Kurse auf die Basishandhabung eines Computers und der Basisanwendung der geläufigsten Anwenderprogramme (Word, Excel, Power Point, Publisher, Photoshop). Jedoch stellt diese Ausbildung für die Jugendlichen, welche in Armut aufwachsen und sonst nie die Gelegenheit hätten am Computer zu arbeiten, eine große Chance dar. »

DIE « JUNGEN HOFFNUNGSTRÄGER » !

Seit letztem Jahr finden jeden Mittwoch Nachmittag Jugendtreffen im Fitahiana-Zentrum statt. Die Jugendlichen sind eifrig und wollten ihrer Gruppe einen Namen geben « **J**eunes **P**orteurs d'**E**spoir -**J**.**P**.**E**. » - übersetzt: **Junge Hoffnungsträger**. Dieser Name ist Ausdruck ihrer Ambition, denn sie möchten sich in die Aktivitäten des Zentrums und für Ihre Nation einbringen.

Einige Worte von Mme Tiana Randrianarivelo, welche die **J**.**P**.**E**. zusammen mit Nivo betreut :

« *Begeisternd…, dieses Wort ist keine Übertreibung um die Jungendtreffen des Fitahiana-Zentrums zu beschreiben. Ihre Vorschläge, Fragen, Bemerkungen, Ideen und Reaktionen spiegeln ihr echtes Interesse für die angesprochenen Themen wieder, welche ihr tägliches Sozialeben oder Gruppenaktivitäten zum Inhalt haben.*

*« Kampf, innerer Kampf », ist auch eine Realität im Leben dieser jungen Leute, wie bei vielen anderen Jugendlichen. Auf Wunsch stehen wir ihnen auch mit Ratschlag bei vertraulichen Einzelgesprächen zur Seite. Gleich ob es sich um kleine oder große Probleme handelt, sie können sicher sein ein offenes Ohr, Ratschlag und Ermutigung zu bekommen. Unsere Jungen brauchen Ermutigung ; und das genau finden sie bei unseren Treffen. Gleichermaßen erfahren sie diese auch durch die Unterstützung von Ihren Paten und Patinnen. Das Gefühl wertgeschätzt zu werden ist auf jeden Fall einer der Motoren um die Gruppe "**Jeunes Porteurs d'Espoir**" voranzubringen !* »

ERÖFFNUNG DER «AG TANZEN »

Durch die Initiative von Ericka, Universitäts-Studentin im 4. Jahr, welche es auf dem Herzen hatte ihr Talent und ihre Neigung für den Tanz zur Verfügung zu stellen, wurde eine « AG Tanzen » ins Leben gerufen.

Ziel : die Schüler zum Sport - und Gesellschaftstanz zu animieren !

« *Die Mehrheit junger Madagassen liebt es zu tanzen. Deshalb wurde die Eröffnung dieser* « AG Tanzen » von den jungen Leuten des *Fitahiana-Zentrums sehr geschätzt. Unser Tanz-Club hat zahlreiche Vorteile : es wird sich viel amüsiert , man entspannt sich, man entdeckt die Kulturen anderer Länder, und die Versuchung die „Dancing-Clubs„ der Hauptstadt zu besuchen (wo viele junge Madagassen in schlechte Gesellschaft geraten) nimmt ab »,* vertraut uns Ericka, die Verantwortliche unseres Tanz-Clubs, an.

2. AUSGABE DES JUGENDWOHENENDES

Nach dem Erfolg des Jugendwochenendes vom letzten Jahr , möchten wir vom 3. bis 5. Juni ein weiteres Wochenende veranstalten.

Dies erlaubt es unseren Jugendlichen vor den Schulprüfungen etwas Entspannung zu haben, und sie etwas aus der nicht immer entspannten Familienatmosphäre zu entreißen. Des weiteren erlaubt das Ihnen andere Landesteile zu entdecken, was auch zu den Zielen dieser Veranstaltung gehört.

Wir möchten sie diesmal etwas weiter weg führen (100 km vom Fitahiana-Zentrum im Osten des Landes, nach Mantasoa) ! Mantasoa ist ein wunderbarer Ort, ruhig und friedlich, aber mit der Möglichkeit viel zu unternehmen und historische Stätten zu besuchen.

Dieses Wochenende ist durch gezielte Spenden zu Gunsten der Jugendaktivitäten möglich. **Wir danken allen Personen, welche dazu beitrugen**.

FÖRDERUNG der Aktionen von E.M.A : DIE NUTZNIESSER BRINGEN SICH MIT EIN !

Informationsstand von E.M.A am Samstag 12.12.2015 vor dem Einkaufszentrum Jumbo Score von Antananarivo

Bei seinem Aufenthalt in Madagaskar im September 2015 hat unser Präsident, Pastor François Forschlé, in Begleitung vom Direktor des Fitahiana-Zentrums, Josué Mougenot, den vorsitzenden Direktor von Jumbo Score, einem in Madagaskar. sehr bekannten Einkaufszentrum getroffen. Betroffen von dem was wir für die Straßenkinder und die Ärmsten tun, hat er es uns erlaubt am 12. Dezember einen Informationsstand vor seinem Einkaufsmarkt zu halten.

Es war ein gelungener Tag. Unser Team, bestehend aus Angestellten, ehrenamtlichen Mitarbeitern, Jugendlichen, Kindern und dem Direktor des Fitahiana-Zentrums, wurde sehr ermutigt. Unser Informationsstand hat mehr als 400 Personen angezogen. Einige haben nach Patenschaftsbroschüren gefragt, andere haben Spenden gleistet um das « Jugendwochenende » zu finanzieren. Niemand verließ den Stand ohne vorher seine Bewunderung, Beglückwünschung oder Ermutigung auszudrücken, …

Diese Aktivität erlaubte es die Jugendlichen und Kinder sich in die Förderung der NGO « EMA/Fitahiana-Zentrum » miteinzubinden. Von ihnen gefertigte Kunstobjekte wurden ausgestellt und einige haben ihre Schüchternheit überwunden um Besucher zu empfangen, ihnen davon zu erzählen was EMA in ihrem Leben verändert, und haben sie auf deren Fragen geantwortet.

Trotz ihrer Scheu und ihrer Schwierigkeiten mit Leuten zu sprechen welche besser situiert sind als sie selbst, sind die Kinder stolz darauf diese Erfahrung gemacht zu haben : «*Es war eine gute Entdeckung »* rief Nasaina, aus der 5. Klasse aus.

BEHANDLUNGEN / WUNDVERSORGUNG

Im Dezember bis Februar hat Honorine Razanadrasoa 210 Patienten der Praxis behandelt, welche 3x pro Woche geöffnet ist.

Außer den gewöhnlichen Behandlungen hat sie sich um 3 Säuglinge gekümmert deren Zustand aufgrund ihres geringen Gewichts besonders besorgniserregend ist. Sie müssen wöchentlich gewogen und versorgt werden.
Es handelt sich um **Fanambinana** und **Fanantenana**, 3 Monate alte Zwillinge, die nur jeweils 3,5 kg wiegen. Sie sind sehr mickrig und müssen strengstens genau beobachtet werden.
Das dritte Baby ist **Ruth**, ein kleines Mädchen von 2 Monaten welches nur ungefähr 3 kg wiegt ; ihre Zwillingsschwester ist einige Tage nach der Geburt verstorben.

Fanambinana und Fanantenana, 3 Monate alte Zwillinge

Unsere Arzthelferin kümmert sich ebenfalls um **Mr Razafintsalama Joseph,** 51 Jahre alt : er kommt alle 2 Tage aus einem Nachbardorf um eine chronische Wunde am rechten Bein behandeln zu lassen.

Was die Schüler des Fitahiana-Zentrums betrifft, welche an Dermatose leiden, so stellt Honorine sowohl Heilungen als auch Neufälle fest.

Neuer Dermatose-Fall

SANITÄRBLOCK : STEIGENDER ERFOLG

Dienstags und Samstags geöffnet, erfreut sich der Sanitärblock eines großen Erfolgs : er erfüllt die Bedürfnisse nach Körperpflege der Bewohner mehrerer Viertel.

« *Ohne diesen Sanitärblock würden sich die Leute nicht regelmäßig duschen », erklärt der* Vice-Abgeordnete des Viertels im welchen sich der Sanitärblock befindet.

Annie, unsere Angestellte, für den Empfang und den Unterhalt der Einrichtung bestätigt dies : « *Die Leute des Viertels sind nun Abonnenten des Sanitärblocks.* Durch ihre Empfehlungen kommen noch weitere Nutzer hinzu. »

Wir erinnern daran, dass der Sanitärblock **der einzige** in ganz Tana ist, der warmes Wasser und Seife zu bieten hat.

KONSULTATIONEN

Dr. Véronique Rasoanoromisa

Während der letzten Monate hat Dr. Véronique Rasoanoromisa *hauptsächlich Patienten mit Atembeschwerden und dem Verdauungsapparat behandelt*.
Einige Patienten mussten infolge der Ernsthaftigkeit ihres Leidens an einen Spezialisten überwiesen werden :

- **Rasoanirina**, 43 Jahre alt, leidet an einer Lungentuberkulose ; diese Mutter ist mit 5 Kindern alleinerziehend (ihr Ehemann hat sie im Stich gelassen) und 'E.M.A. unterstützt sie mit Ernährungshilfe ;
- **Felantsoa Monique**, 45 Jahre alt, leidet unter Lungenschmerzen ;
- **Fenosoa Fitahiana**, hat 4 Geschwister, und wurde wegen einer Hernie am linken Hodensack in eine chirurgische Klinik eingewiesen. Seine Familie, welche sich in einer sehr prekären Situation befindet, erhält von uns ebenfalls Ernährungshilfe ;
- **Miorantsoa**, 12 Jahre alt, aus der Mittelstufe, hat Probleme mit seinen Augen und wurde zum Augenarzt überwiesen ; seine Medikamente werden von E.M.A. bezahlt. **E.M.A übernimmt zusätzlich zur Finanzierung der Medikamente ganz oder teilweise die Kosten der Untersuchungen** für diese Patienten, welche zu Spezialisten oder in Krankenhäuser überwiesen werden müssen**.**

ZAHNARZTPRAXIS : ANKUNFT VON DOKTOR JOËL RAFANOHARANA

Dr Joël Rafanoharana

Nach mehr als 2 Monaten Suche haben wir einen neuen Zahnarzt gefunden. Die Wiedereröffnung der Zahnarztpraxis fand am 18. Januar 2016 statt. Wir heißen ihn im Fitahiana-Zentrum herzlich willkommen.

Hier seine ersten Eindrücke :

« *Ich heiße Joël Rafanoharana, und habe im* Fitahiana-Zentrum *NGO E.M.A im Januar die Zahnarztstelle angetreten.*
Was mich dazu motiviert hat in diese Struktur einzutreten, ist vor allem der humanitäre Einsatz für mein Land. Ich finde dass dies eine schöner Karrierestart ist.
Pro Halbtag habe ich ca. 10 Patienten, was ungefähr 50 Patienten pro Woche ausmacht, wobei ich mehr Zahnextraktionen als Pflege vornehme.
Seit meiner Ankunft stellte ich den bedauerlichen Zustand der Mundhygiene bei den Schülern fest. Ich habe die Verantwortlichen darüber unterrichtet um Gegenmaßnahmen einzuleiten, d.h. systematisches Zähneputzen nach den Haupt– und Pausenmahlzeiten. Aber auch eine Vorsorgeuntersuchung für die jüngsten der CP-Schüler bei Beginn des Schuljahrs. »

Tod von Julianas Mutter

Juliette Razaiarisoa, Mutter von Juliana, war seit Juli 2015 infolge eines Sturzes auf der Straße gelähmt und verstarb am 2. Dezember. Julianas Leben ist nun vollständig erschüttert und ihre Schulergebnisse fallen dementsprechend aus.
Da sie keinen Kontakt zu ihrem Vater hat (welcher noch vor ihrer Geburt das Weite suchte), hat ihr älterer Halbbruder sie aufgenommen.
Vom Team des Fitahiana-Zentrums umgeben, geht es ihr nun langsam besser.

Tod von Elies Mutter

Elie Rakotondramanana, eine unserer Schülerinnen aus der Mittelklasse, verlor am 15. Februar 2016 ihre Mutter. Diese litt seit mehreren Monaten unter Bluthochdruck und musste sogar ihre Arbeit aufgeben.
Elies Zukunft ist ungewiss denn ihr Vater (70 Jahre alt) ist in einem schlechten Gesundheitszustand und weiß nicht ob er seinen kleinen Gemüsehandel am Straßenrand noch weiterhin aufrecht erhalten kann . Es war hauptsächlich die Mutter, welche durch ihre Arbeit die Familie ernährte.
Elie ist die jüngste der Familie und wohnt mit ihrem Vater und einer ebenfalls noch jungen Schwester zusammen, welche alleinerziehende Mutter ist.

EDMOND ARBEITET WIEDER

Edmond Rakotoharimanana, der im September 2015 einen Schlaganfall hatte und 1 Monat stationär behandelt wurde, befindet sich auf dem Weg der Besserung. Jedoch kann er auf den Rat der Ärzte seine Arbeit als Maurer nicht mehr ausführen, sondern hat nun eine weniger anstrengende Stelle als Aufseher und Zuarbeiter.

Célestine, unsere Schneiderin, hat ihre Mutter verloren.

Die Mutter von Célestine Rasolofomalala und Großmutter von Nivo (unsere Kommunikationsbeauftragte des Fitahiana-Zentrums) ist am 20. Januar verstorben. Ihr Heimgang trifft sie sehr. Wir bezeugen Ihnen unser herzliches Beileid und unterstützen sie moralisch bei dieser schmerzhaften Erfahrung.

Lauriciane (genannt Nivo) und ihre Mutter Célestine

PATEN ZU BESUCH IM FITAHIANA-ZENTRUM

Nadine und Eric Sanchez, aus Südfrankreich verbrachten im Dezember und Januar einige Wochen im Zentrum. Sie haben an der Weihnachtsfeier teilgenommen, ihr Patenkind Anja getroffen und dessen Familie besucht.

Nachfolgend Anjas Eindrücke und die des Ehepaars Sanchez :

« Ich bin sehr glücklich meine Paten zu Besuch zu haben. Ich bin sehr zufrieden, und nicht nur über die erhaltenen Geschenke, sondern vor allem für ihre Liebe : sie kamen bis nach Madagaskar um mich zu sehen ! Meine ganze Familie war sehr geehrt sie in unserem Haus empfangen zu dürfen.
Vielen Dank für Ihre Patenschaft, und den Liebesbeweis den sie mir entgegenbringen. Dank ihrer Unterstützung, haben meine Eltern weniger Belastung». **Anja**

Anja seine Paten
Eric und Nadine Sanchez

« Ein Kind bei der Hand zu nehmen » ist eine kleine Geste die wir als Pate und Patin mit Freude und mit großem Verantwortungsbewusstsein erbringen. Wir möchten ihn ein Stück in seine Zukunft begleiten ».
Dies ist das Ziel der NGO E.M.A. mit der Hingabe des ganzen pädagogischen Teams und des weiteren Personals im Dienst der Kinder. Wir waren sehr gerührt Anja und seine Familie zu treffen. Danke an alle die dazu beitrugen uns bei unserer Ankunft wohl zu fühlen. Wir behalten unseren Aufenthalt im FITAHIANA-Zentrum in bester Erinnerung. Dies war ein wirklicher Segen für uns.» **Eric und Nadine Sanchez**

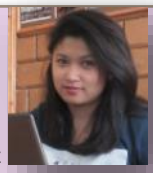
AUF TOURNEE 2016 IN FRANKRIECH VOM 29. APRIL BIS 29. MAI

Der Direktor des Fitahiana-Zentrums, Pastor Josué Mougenot, wird vom 29. April bis 29. Mai 2016 in ganz Frankreich auf Tournee sein, unter anderem stehen folgende Termine fest:
Montrouge am 1. Mai, Vesoul am 3. Mai, Evry am 8. Mai, Montélimar am 15. Mai, Thionville am 21.Mai, Hagondange am 22. Mai und Nizza am 29. Mai. Andere Städte dürften noch hinzukommen.
Um die Adressen und Uhrzeiten zu erfahren können Sie sich auf unserer Internet-Seite www.ong-ema.fr informieren oder mit Guylaine Rinaldo, unserer Kommunikationsbeauftragten am Sitz der NGO in Montrouge (Raum Paris), in Verbindung treten.

ANHANG DER FOTOS PATEN & PATINNEN : IN DER « SANIERUNG »

Im Fitahiana-Zentrum existiert seit der Gründung de Schule ein Anhang mit den Fotos der Paten und Patinnen. Aber mit der Zeit verblassen diese und gehen kaputt. Desweitern haben die Fotos nicht alle das gleiche Format, was weniger hübsch ist.
Um etwas Harmonisches zu gestalten (Fotos im gleichen Format auf speziellem Fotopapier), bitten wir die Paten und Patinnen ein Foto in elektronischer Form zu übermitteln. Für diejenigen, welche über kein Internet verfügen bitten wir um Zusendung der Fotos auf dem Postweg und wir werden diese digitalisieren, ins richtige Format bringen, und schließlich ausdrucken.

NATHALIE, EINE NEUE PRAKTIKANTIN IM FITAHIANA-ZENTRUM



Nathalie Randriam, ist seit Februar 2016 bei uns. Sie teilt uns ihre ersten Eindrücke mit.

« Als Studentin im Master 1 Internationaler Humanitärer Hilfe an der Universität in Paris XII, kam ich am 5. Februar nach Tananarive. Ich begann mein Praktikum im Fitahiana-Zentrum am 8. Februar für eine Dauer von 4 Monaten.
Seit meiner Ankunft und nach einer Besichtigung des Zentrums mit Mme Marie-Pascale Mougenot, der Verwaltungsverantwortlichen des Fitahiana-Zentrums, habe ich mich in meinem Büro installiert. Später am Tag machte ich die Bekanntschaft ihres Ehemanns, den Direktor des Zentrums, Pastor Josué Mougenot. Am Morgen war er in der zukünftigen Ausbildungsfarm von Imerintsiatosika, 1h30 vom Zentrum entfernt. Sie sind ein hingegebenes Ehepaar und haben die Straßenkinder und im weiteren Sinn Madagaskar auf dem Herzen. Dies ist eine unstreitbare Tatsache über die ich mich schon bei meinen ersten Momenten im Zentrum überzeugen konnte.
Warum ich mich gerade für die NGO E.M.A. entschieden habe ? Im humanitären Bereich und vor allem mit Kindern aus Armen Verhältnissen zu arbeiten beschäftigt mich seit meinem 1. Studienjahr in Politikwissenschaften. Des weiteren ist die NGO E.M.A. eine französische Organisation welche in meinem Herkunftsland arbeitet und stellt eine Struktur dar welche perfekt zu meinen Ambitionen passt.

Ich arbeite an der Seite von Melle Nivo, der Kommunikationsassistentin der NGO E.M.A. in Madagaskar. Ich begleite sie bei ihren verschiedenen Aufgaben und insbesondere bei der Vorbereitung eines Buchs über die Geschichte der NGO Europe Madagaskar Afrique, von seinen Anfängen bis heute.
Ich bin gerührt und voller Bewunderung gegenüber solch schöner Örtlichkeiten und deren friedvollen Atmosphäre.
Mahlzeiten für 370 Personen (Kinder und Personal) sind an jedem Schultag sichergestellt und ich finde das umwerfend ! Und hinzukommt dass die Kollegen sehr zuvorkommend sind und vor allem bin ich über die Höflichkeit und Arglosigkeit der Kinder erstaunt, welchen ich täglich begegne.»

REISE NACH MADAGASKAR IM SEPTEMBER 2016

Wir planen eine Reise zum Anlass des nächsten Schuljahresbeginns zu organisieren: Die Reise ist vom **13.09.2016 bis 23.09.2016** vorgesehen. Wenn es uns gelingt eine Gruppe von **mindestens 10 Personen** zu bilden, so wird uns Air France einen **Vorzugstarif von 918€*** pro Person (anstatt von 1.100€) gewähren.

Zu diesem Betrag sind **35€ pro Tag und Person** für die Hotelunterkunft und die Mahlzeiten hinzuzurechnen. Auch an das Taschengeld ist zu denken. **Achtung die VISA kosten seit dem 01.01.2016 31 € pro Person.**
Wenn Sie diese Reise interessiert, **melden Sie sich ab sofort an**, indem Sie Guylaine Rinaldo unter der Telefonnummer:
+33 6 23 42 04 87 kontaktieren. Der Anmeldungsschluss wurde auf den 1. Juni 2016 vorverlegt.

Eine Anzahlung von 500€ pro Person, welche leider nicht zurückerstattet werden kann, ist bei der Anmeldung zu leisten. Der Restbetrag ist spätestens am 13. Juli 2016 zu begleichen.

*unter Vorbehalt von Preisänderungen seitens der Fluggesellschaft

UNSERE KONTAKTDATEN :

O.N.G EUROPE MADAGASKAR AFRIQUE

IN MADAGASKAR :
Centre Fitahiana BP 14047
Talatamaty ANTANANARIVO 105

fitahiana.communication@blueline.mg

IN FRANKREICH :
93, av. de la République
92120 MONTROUGE
Tél: 33 (0)1 42 53 70 85
Kommunikationsdienst :
G.Rinaldo Tél: 33 (0)6 23 42 04 87
ema.paris-communication@ong-ema.fr

http://www.ong-ema.fr/
https://www.facebook.com/ong.ema.Madagaskar

Josué und M-Pascale MOUGENOT
Verantwortliche des Fitahiana-Zentrums

Guylaine RINALDO
Kommunikationsdirektorin